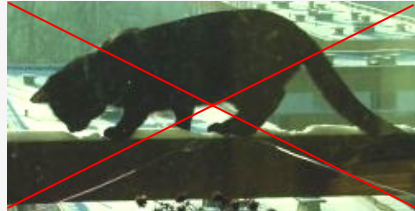


Prophylaxe: Vermeiden von unnötigen Behinderungen

Balkone und Fenster – die tödliche Falle!?!

Katzen haben 9 Leben" ♦ "Katzen fallen immer auf die Beine" ♦ "Meine Katze tut das nicht/hat es noch nie getan" ♦ "So eine Vernetzung des Balkons kostet zu viel Geld" ♦ "Der Vermieter erlaubt es nicht" ♦ "Ich lasse sie nur auf den Balkon, wenn ich dabei bin, ich passe schon auf." ♦ Solche und ähnliche Gedanken, Gerüchte und Einstellungen sind leider auch heute noch sehr weit verbreitet. Immer wieder kann man in der Boulevardpresse Sensationsmeldungen hören und lesen, in denen von Katzen erzählt wird, die aus großer Höhe abgestürzt sind und un- bzw. leicht verletzt überlebt haben. Und Nachbars Minka turmt doch auch schon seit Jahren auf der Balkonbrüstung, ohne bisher je abgestürzt zu sein. Solche Phänomene verleiten leider zu der Annahme, dass spezielle Maßnahmen für die Sicherheit unserer Tiere nicht unbedingt zwingend nötig seien ...

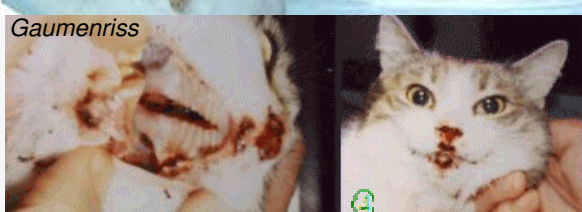


Und Nachbars Minka turmt doch auch schon seit Jahren auf der Balkonbrüstung, ohne bisher je abgestürzt zu sein. Solche Phänomene verleiten leider zu der Annahme, dass spezielle Maßnahmen für die Sicherheit unserer Tiere nicht unbedingt zwingend nötig seien ...

Welch ein Irrtum!!! Wovon die Sensationspresse leider **nichts** schreibt, sind die vielen, vielen Tausende von Tieren, die alljährlich solche Stürze, teils aus nur geringen Höhen (der Gleichgewichtssinn der Katze hat nicht genug Zeit, sich so zu drehen, dass Katz' auf den Beinen landet), eben **nicht** so schadlos überstanden haben. Die Wahrheit ist: Die "wunderbaren" Fälle gibt es zuweilen, aber es sind die absoluten Ausnahmen. **Mindestens** jeder 5. Sturz – mit einer beträchtlichen Dunkelziffer – endet tödlich und zahllose weitere mit schlimmen Verletzungen!!! Bei Claudia laufen pro Woche mindestens 3 Mails ein, wo es um auf diese sinnlose Weise verunglückte Katzis geht ... 🙄



So könnte manch einer noch glauben, dass nichts passiert, wenn Katzi nur unter Aufsicht ans Fenster oder auf den Balkon darf. Es gibt jedoch zahlreiche Fälle, in denen Katzen verunglückten, **OBWOHL** ihr Mensch direkt dabei war. Es ist unmöglich, eine Katze zu halten, die gerade springt, da kann man direkt daneben sitzen, das ist nicht machbar!! Deshalb ist auch mit Aufsicht ein geöffnetes Fenster absolut tabu! Katzen können in aller Regel wundervoll balancieren, haben einen einzigartigen Gleichgewichtssinn. **ABER** sie sind keine kopfgesteuerten Wesen wie der Mensch, sondern sie leben ausschließlich im Hier und Jetzt, reagieren emotional und impulsiv. Ein vorbei fliegender Schmetterling, ein Vogel der sich vielleicht auch noch kurz auf der Balkonbrüstung niederlässt, reicht aus, um den Raubtierinstinkt der Katze zu wecken: Sie vergisst ihre Angst vor der Tiefe und springt auf die "Beute" zu. Oder sie erschrickt durch ein lautes Geräusch, flüchtet vor einem plötzlich auftauchenden Hund, ein wackliger "Standpunkt" kippt. Und schon stürzt Katz' mit ungewissen Folgen in den Abgrund ... 🙄



Gaumenriss



Abrissverletzung des Kinnbereiches

Katzen sind wohl Flugkünstler; wenn sie jedoch überrascht werden, aus eher geringeren Höhen fallen (aktuell haben wir im Luna-Forum einen Fall, bei dem sogar der Sturz von einem Kratzbaum bereits zu einer schweren Hüftverletzung führte!) oder ungünstig am Boden auftreffen, sind folgenschwere, oftmals sogar tödliche Verletzungen keine Seltenheit. Typische Sturzfolgen sind schwere äußere und innere Verletzungen: Weichteilschäden, Gaumenrisse, Zusammenhangstrennungen im Kinnbereich, Lungen-, Milz- und Blasenrisse, schlimmste Frakturen aller Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Kiefers, Becken- u. Oberschenkelhalsbrüche, Querschnittslähmung inklusive Inkontinenz. 🙄



Genauso gefährlich sind gekippte Fenster! Besonders unterforderte Wohnungsmiezen fühlen sich durch die Geräusche und Geräusche, die durch den Schlitz des Kippfensters hereinkommen, magisch angezogen. Versuchen sie, sich durch diese kleine Öffnung hinauszuquetschen und verlieren dabei den Halt, rutschen in dem immer enger werdenden Spalt immer tiefer. Jeder Versuch, sich selbst aus ihrer misslichen Lage zu befreien, führt nur dazu, dass sich "die Schlinge" immer enger zieht – auch dies mit unabsehbaren Folgen. Sie erstickt jämmerlich oder zieht sich ebenso schwerste, oftmals tödlich endende innere Verletzungen zu: Prellung der Wirbelsäule bis zum Bruch (Fraktur), Quetschungen, vollständige oder unvollständige Gliedmaßenlähmungen (Paresen), Rückenmarksverletzungen etc. 🙄



Diese "Aktion" hat diese Katze übrigens nicht überlebt ... 🙄



schwere innere Verletzungen

In Tierarztpraxen/-kliniken und auch in Internet-Katzen-Foren – insbesondere im Luna-Forum – tauchen ständig Katzen auf, die ihren Sturz vom ungesicherten Fenster/Balkon oder einen misslungenen Ausbruchversuch durch das Kippfenster mit schweren und schwersten Verletzungen oder gar mit dem Leben bezahlen mussten. (Bis



Hinterhandlähmung

dahin gesunde) Katzen haben plötzlich **durch unsere eigene Schuld und Nachlässigkeit!!!** große Schmerzen und nachfolgend teils schwerste Behinderungen zu erdulden. Wird das Rückenmark geschädigt, bedeutet das Querschnittslähmung, verbunden mit Inkontinenz und Kotabsatzproblemen. Ihre "Besitzer" stehen von jetzt auf gleich vor dem Problem, sehr teure Operationen bezahlen und ein schwer pflegebedürftiges Tier versorgen zu müssen. Dieses total sinnlose Leid wäre soooo leicht zu verhindern gewesen:



Lähmungen + Inkontinenz

durch das absolut unerlässliche Sichern von Balkon und Fenstern!!!

Natürlich kosten diese Sicherungsmaßnahmen erst einmal Geld- und Zeitaufwand. **Aber die Investition wird sich auszahlen – durch ein langes, gesundes Leben eurer Miezzen, UND indem euch teure sturzbedingte**

Operationen und Pflegefälle erspart bleiben! Mit ein bisschen handwerklichem Geschick muss man vielleicht auch gar nicht die teure Fertig-Lösung vom Händler nehmen, sondern kann sich vieles selbst zusammenbasteln. Die Suchmaschinen liefern massenweise Seiten mit Bastelanleitungen und Erfahrungsberichten.

Unter <http://www.katzenschutznetz.de/index.php?main=netz.php> findet ihr z.B. Zubehör und Fertiglösungen. Bei dieser Firma haben Claudia und Elke die Sachen gekauft und waren sehr zufrieden – sehr kompetent, schnelle Lieferung, sehr gute Qualität und oft Sonderangebote. Ansonsten könnt ihr auch über Suchmaschinen unter Katzenschutznetze suchen, das Angebot ist riesig.



Und auch wenn der Vermieter "Fassaden verändernde Maßnahmen" verbietet, gibt es Lösungen, bei denen die Vernetzung mit wenigen Handgriffen und ohne jedes Bohrloch auf- und abgebaut werden kann. Diese darf – laut Aussage des Herstellers – auch ohne Erlaubnis vom Vermieter bzw. der Eigentümerversammlung montiert werden, da es sich laut Catfence rechtlich lediglich um eine "Balkonmöblierung" – wie dem Sonnenschirm – handele! 🐱
Schlimmstenfalls könne von euch verlangt werden, dass ihr die "Möbel" täglich nach Ende der Balkonbenutzung wieder abbaut. Diese Lösung findet ihr z.B. unter <http://www.catfence.de/pet-zet/balkonnetz.htm>



LunaHilfe

für behinderte Katzen

www.luna-hilfe.de

© <http://www.luna-hilfe.de>

Bilderverzeichnis (abweichende Copyrightinweise):

- ① Nadja Thiel, www.guteseiten.com
- ② www.ulrike-strieder.de
- ③ www.tierhilfe-ueber-grenzen.net
- ④ www.kleintiermedizin.ch
- ⑤ vegi-tierfutterversand.vegetarismus.ch
- ⑥ www.tierheim-arzberg.de
- ⑦ Lehrbuch für Neurology von A. Jaggy
- ⑧ www.catfence.de
- ⑨ www.ceolbeatha.de